

Gemeindegewettbewerb – Sonderpreis: Weiz (Stmk.)

Mehr Singvögel in die Stadt locken war das Ziel dieses Projektes – mit Hilfe spezieller Nistkästen für die verschiedenen Vogelarten. Dazu ließ die Gemeinde ca. 150 Vogelnistkästen anbringen. Damit nicht genug, wurde ein „Nistkastenweg“ in Spiralförmigkeit über das gesamte Stadtgebiet angelegt, versehen mit Informationstafeln.



Singvögel ziehen wieder in die Stadt



Ergänzend dazu gibt es eine Broschüre zum Vogelschutz und Informationen über die in Weiz vorkommenden Singvögel – die Weizer Bevölkerung soll über heimische Singvögel bestens informiert sein. Auch die Schulen profitieren im Biologieunterricht bestens davon.

Darüberhinaus wurden gemeinsam mit den Schülern Lebensraum verbessernde Maßnahmen umgesetzt. So wurde mit den SchülernInnen einer dritten Klasse der Weizer Musikhauptschule eine Benjeshecke angelegt, wissenschaftlich betreut vom Institut für Naturschutz und Landschaftsökologie INL in Graz. Andere Partner in diesem Projekt waren die Berg- und Naturwacht, der NATURSCHUTZBUND Steiermark, die Volksschule I, das Bundesschulzentrum Weiz und der Kindergarten Neugasse.



Bisher durchgeführte Projekte für die Natur im Siedlungsraum:

- Erstellung eines **Ökokatasters** (1993): Zum Bewusstmachen der Wichtigkeit von Grünflächen und ökologisch wertvoller Areale im Gemeindegebiet
- **Strategische Umweltprüfung** des Flächenwidmungsplans (1999) – Pilotprojekt: Untersuchung auf Umweltauswirkung vor der Beschlussfassung
- **Waldlehrpfad** Weiz – Mortantsch (1996)
- **Waldkindergarten** (2004): Direkte Naturerfahrung für Kindergartenkinder
- **Projekt „Blick ins Paradies“** (2002): Schaffung eines Kräutergartens, einer Insektentennwand, Broschüre
- **Baumkataster**
- **Ökologische Kindergartengestaltung** (2003-04): Naturnahe Bepflanzung – Gestaltung Naturspielplatz
- **Grünraumprojekt Jugendhaus** Weiz (2004): Ökologische Bepflanzung im Weizer Jugendzen-

trum – Selbstversorgergarten

- **Projekt Naturerleben** in der Stadt Weiz (2001): Broschüre, Führungen
- **Schaffung eines Weizer Biotopverbunds** (ab 2004): Ruderalfläche im ehemaligen Weizer Ziegelwerk, Bau eines Feuchtbiotops im Bundesschulzentrum
- **Gemeindebiotop** (2005-2006): Schaffung eines 300 m² großen Teiches bei der Kläranlage, Bepflanzung ist gemeinsam mit Schülern des BRG geplant, die so die Entstehung des Biotops mitverfolgen und Natur hautnah erleben können.

Keine Mühen wurden gescheut – ob bei der Anlage einer Benjeshecke für Amsel & Co. oder dem Anbringen einer Nisthilfe für die Wasseramsel. Der Weißstorch gehört zum vertrauten Bild in Weiz.

© M. Ehrenpaar (2)
P. Eppinger (Amsel)
J. Gepp (Weißstorch)

Geplante Projekte

- **Weizer Storchenterrasse:** Im Norden der Stadt will die Gemeinde 30.000 m² Streuobst- und Feuchtwiesen als wichtiges Nahrungshabitat für den Weißstorch ankaufen und damit gleichzeitig Grünräume im Umfeld von Weiz erhalten (in Kooperation mit dem NATURSCHUTZBUND Steiermark). Angestrebt wird die Aufnahme in dessen Naturschutzprogramm.

Informationen: StR Mag. Oswin Donnerer, Umweltreferat der Stadtgemeinde Weiz, Alfons Petzoldgasse 8, 8160 Weiz, T 0043/(0)3172/23 19-441
oswin.donnerer@weiz.cc



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [2006_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Gemeindewettbewerb-Sonderpreis: Weiz \(Stmk.\) 9](#)